



In sieben Häusern entstehen 75 Wohnungen in Pentling.

Foto: Eder

Pentling wächst um 75 Wohnungen

BAUPROJEKT Ein Schwandorfer Unternehmen errichtete in der Ortsmitte sieben Mehrfamilienhäuser. Die Nachfrage nach Kauf- und Mietobjekten ist ungebremst.

VON JOSEF EDER, MZ

PENTLING. Alle sieben Mehrfamilienhäuser (75 Wohnungen) mit Tiefgarage sind errichtet. Sie stehen in unmittelbarer Nähe zum Rathaus. Die Kubatur der Anlage passt sich der des Amtsbauwerks an. Vom Wasserturm aus gesehen, fügt sich der Gebäudekomplex problemlos in das vorhandene Ortsbild ein. Hier wird bei sparsamem Flächenverbrauch in Pentling erstmals Geschosswohnungsbau verwirklicht.

Die zwingend erforderlichen Tiefbauarbeiten für die Ver- und Entsorgungsleitungen waren nicht gerade förderlich für die direkte Parksituation am Rathaus. Pentlings Bürgermeisterin Barbara Wilhelm kann aus ihrem

Amtszimmer den Bauverlauf live mitverfolgen. Natürlich gab und gibt es durch die für Pentling erste Megabaustelle verkehrstechnische Behinderungen um das Amtsbauwerk. Voll des Lobes ist die Rathauschefin in Bezug auf die förderliche Zusammenarbeit mit dem Schwandorfer Bauunternehmen Donhauser. „Sie ist ausgezeichnet. Problemchen wie sie bei jeder Bautätigkeit auftreten, wurden akkurat und schnell zu beider Zufriedenheit gelöst“, unterstreicht Wilhelm.

Die Gemeinde wächst weiter

Claudia Donhauser betont: „Die ersten Wohnungen aus Bauabschnitt I werden plangemäß im November übergeben. Somit kann Weihnachten schon in den eigenen vier Wänden verbracht werden. Bauabschnitt II wird nächstes Jahr im Sommer fertiggestellt. Von 75 Wohnungen sind nur noch sieben Wohnungen zu verkaufen. Wir sind sehr zufrieden mit dem Abverkauf und Bauablauf in Pentling. Die Anlage beinhaltet alles vom Einzimmerapartment bis zur Vierzimmerwohnung mit Gartenanteil oder Balkon. Einige der Wohnungen sind Senioren- und

behindertengerecht ausgestattet.“

In der Gemeinde am südlichen Stadtrand Regensburg ist zu beobachten, dass die Nachfrage nach Baugrund weiterhin ungebrochen ist. Im Hauptort Pentling ist er hochpreisig, im übrigen Gemeindebereich ist das Preissegment je nach Lage und Verkehrsanbindung niedriger. Die Nachfrage nach Miet- und Eigentumswohnungen ist weiterhin enorm. So wird die Gemeinde mit ihren 6756 Bürgern in den nächsten Jahren weiter wachsen.

Bei der Aufstellung des Flächennut-

WEITERE PROJEKTE

► **Erschließung:** Im Großberger Baugebiet „Am Schlagteil V“ (17 Ein- oder Doppelhäuser) sind schon zahlreiche Häuser fertig. Im Ortsteil Poign „Kirchenmoos II“ ist Platz für 15 Häuser. Die Erschließungsmaßnahmen laufen.

► **Gemeinderat:** Im Allgemeinen wäre in allen Ortsteilen der innerörtliche Baulückenschluss oder der Bezug von leerstehenden Wohngebäuden begrüßenswert. Die allgemeine Entwicklung wird den Gemeinderat noch des Öfteren beschäftigen. (lje)

zungsplanes vor einigen Jahren fand man die Anregung, den Hauptort zu stärken. Doch dort Bauland zu erwerben, ist schwer. Bürgermeisterin Barbara Wilhelm gelang es, und so ist ein weiteres Baugebiet zwischen Grub- und Großbergerweg Realität geworden. Die Erschließung dieses neuesten Baugebietes (37 Parzellen) wird voraussichtlich erst 2018 erfolgen.

Weitere Projekte laufen

Für die geplante Wohnanlage „An der Steinernen Bank“ (jetzt Trampoline/Rabona-Soccerarena) für eine weitere Wohnanlage mit circa 100 Wohneinheiten (teilweise sozialer Wohnungsbau) hat das Architekturbüro Bartsch einen Bebauungsplan erarbeitet. Besucherstellplätze entstehen an der Zufahrtsstraße.

Die Wohnungen werden gegen Straßenlärm, Gewerbelärm und Lärm von den bestehenden und künftig möglichen Sportanlagen abgeschirmt. Derzeit erhält die Gemeinde täglich die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange. In einer der nächsten Gemeinderatssitzungen wird darüber beraten.